

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

6. Stand und Leistungen der Landesfeuerwehr-Unterstützungskasse im
Jahr 1914

[urn:nbn:de:bsz:31-221040](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221040)

Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über die gewerbsmäßigen Stellenvermittlungsergebnisse des Jahres 1914 in den Amtsbezirken mit den 5 größten Städten:

| D. B. | Amtsbezirke | Zahl der vorhandenen Geschäftsbetriebe im | | Stellenvermittlungstätigkeit im Jahr 1914 | | | | | | | | | | |
|----------|--------------------|---|----|---|---------------------------------------|------------------------------|----------------------------|---------------------------------------|------------------------------|----------------------------|---------------------------------------|------------------------------|------|------|
| | | | | Männlich | | | Weiblich | | | Zusammen | | | | |
| | | 1. 2. 3. 4. | | Zahl der | | | | | | | | | | |
| | | | | Stellen- suchen- den | ver- langten Arbeits- kräfte | ver- mittelten Stellen | Stellen- suchen- den | ver- langten Arbeits- kräfte | ver- mittelten Stellen | Stellen- suchen- den | ver- langten Arbeits- kräfte | ver- mittelten Stellen | | |
| 1 | Freiburg | 6 | 6 | 5 | 5 | 676 | 732 | 629 | 4036 | 4048 | 3673 | 4712 | 4780 | 4302 |
| 2 | Karlsruhe | 8 | 8 | 8 | 8 | 2775 | 525 | 337 | 5898 | 5225 | 3648 | 8673 | 5750 | 3985 |
| 3 | Pforzheim | 2 | 2 | 2 | 1 | 43 | 28 | 26 | 667 | 580 | 479 | 710 | 608 | 505 |
| 4 | Mannheim | 15 | 15 | 15 | 14 | 1332 | 748 | 526 | 2685 | 2937 | 1178 | 4017 | 3685 | 1704 |
| 5 | Heidelberg | 6 | 6 | 5 | 5 | 4 | 3 | — | 798 | 697 | 543 | 802 | 700 | 543 |

6. Stand und Leistungen der Landesfeuerwehr-Unterstützungskasse im Jahr 1914.

Vom 1. Januar 1906 ab ist die im Jahr 1870 errichtete Landesfeuerwehr-Unterstützungskasse, welche vordem als Verein auf freiwilliger Vereinbarung zwischen sämtlichen im Großherzogtum zum Geschäftsbetrieb zugelassenen privaten Feuerversicherungsunternehmungen und der staatlichen Gebäudeversicherungsanstalt beruhte, auf gesetzliche Grundlage gestellt und in eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Beitragszwang umgewandelt worden. Seit dem Jahr 1910 fließen die Abgaben der privaten Versicherungsunternehmungen und der staatlichen Versicherungsanstalt nicht mehr in die Landesfeuerwehr-Unterstützungskasse, sondern die genannten Feuerversicherungen sind verpflichtet, für gemeinnützige Zwecke, insbesondere zur Förderung des Feuerlöschwesens und zur Unterstützung von Mitgliedern von Feuerwehren und sonstigen bei der Hilfeleistung aus Anlaß von Brandfällen verunglückten Personen oder ihren Hinterbliebenen jährliche Abgaben in Höhe eines festgesetzten Prozenteils der jeweils bezogenen Jahres-Bruttoprämien an die Staatskasse zu leisten, welche ihrerseits aus diesen Abgaben der Landesfeuerwehr-Unterstützungskasse alljährlich die zur Erfüllung ihrer Zwecke erforderlichen Mittel in der Form von Staatsbeiträgen zuweist, die neben den Zinsen von angelegten Kapitalien in der Hauptsache die laufenden Einnahmen der Kasse ausmachen, während die hiernach dem Staat verbleibenden Restbeträge der Abgaben von der Regierung andern gemeinnützigen Zwecken zugeführt werden.

Die laufenden Einnahmen der Landesfeuerwehr-Unterstützungskasse bezifferten sich im Berichtsjahr auf zusammen 158 189 *M* (1913: 161 917 *M*). Die durch die staatliche Gebäudeversicherungsanstalt und die privaten Feuerversicherungsunternehmungen im Jahr 1914 an die Staatskasse abgeführten Abgaben für gemeinnützige Zwecke betragen seitens der ersteren 132 088 *M*, seitens der letzteren 208 226 *M* und zusammen 340 314 *M*, wovon die Landesfeuerwehr-Unterstützungskasse wie im Jahr zuvor den Betrag von 145 000 *M* erhielt.

Demgegenüber betragen die laufenden Ausgaben 113 269 *M* (1913: 146 167 *M*). Dieselben verteilten sich gemäß den Aufgaben der Landesfeuerwehr-Unterstützungskasse, welche neuerdings durch landesherrliche Verordnung vom 5. Dezember 1912 wesentlich erweitert wurden, wie folgt: Verwaltungskosten 4142 *M* (1913: 4065 *M*), wiederkehrende und einmalige Unterstützungen an verunglückte Feuerwehrmänner und Mitglieder von Löschmannschaften sowie an Hinterbliebene von solchen in 120 Fällen zusammen 28 019 *M* (1913: 26 435 *M*), Beihilfen zur Anschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen sowie zur Erstellung von Hydrantenanlagen an Feuerwehren in 11 Fällen zusammen 2595 *M* (1913: 8465 *M*) und an Gemeinden in 111 Fällen 73 290 *M* (1913: 99 089 *M*), der Ausgabenrest mit 5223 *M* (1913: 8113 *M*) betrifft sonstige Auslagen, z. B. für Gebühren der Feuerlöschinspektoren u. a.

Das Reinvermögen der Kasse, am Ende des Vorjahrs 236 427 *M*, hat sich im Laufe des Berichtsjahrs 1914 um 45 095 *M* vermehrt und betrug somit auf Schluß desselben 281 522 *M*.

Im ganzen hat die Landesfeuerwehr-Unterstützungskasse seit ihrem Bestehen nachstehende Unterstützungen gewährt: an verunglückte Feuerwehrmänner und sonstige bei Löscharbeiten tätig gewesene Personen und deren Hinterbliebene 453 469 *M*; an Feuerwehren und Gemeinden zur Anschaffung von Löschgeräten und Ausrüstungsgegenständen 1 225 954 *M*.